Partnerschaft Aktuell

Nachrichten aus Langenargen und Bois-le-Roi
Dezember 2017

Partnerschaftstreffen zum 25. jährigen Jubiläum in Bois-le-Roi 19. - 22. Oktober 2017

Ausflug nach Paris

In Memoriam

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder:

Pius Daiber	12.12.2016	

Kontakte/Contacts:

Association du Jumelage de Bois le Roi **Président:** **Sylvie Brisse** 39, rue des Grès 77590 Bois-le-Roi Tél. 0033-(0)- 1 60 63 53 95 E-mail : silvie.brisse@gmail.com	**Partnerschaftsverein Langenargen** **1. Vorsitzende:** **Ute Niedermeier** Bleichweg 20/1 88085 Langenargen Tel. 0049 - (0) 7543 - 938700 E-mail: ute-niedermeier@t-online.de
Site Internet du Jumelage: http://www.boisleroijumelage.fr	**Internetseite:** http://www.langenargen-boisleroi.de
Gestaltung „Partnerschaft Aktuell" 2017: Ute Niedermeier Bildbeiträge: Philippe Piche, Marc Girault, Jean-Louis Camisuli, Sebastien Vitrant	

Editorial

Liebe Freunde der deutsch-französischen Partnerschaft,
verehrte Mitglieder!

in diesem Jahr feierten wir über 4 Tage mit unseren französischen Freunden das 25jährige Jubiläum vom 19. bis 22. Oktober in Bois-le-Roi. Es war herrlich zu erleben, wie unsere Kontakte mit der französischen Partnerschaftsstadt durch viele schöne Begegnungen vertieft und geprägt wurden.
Eine andere Reise zu den Loire-Schlössern - geplant war die 2. Woche in den Pfingstferien - musste ich leider wegen zu geringer Beteiligung und der damit verbundenen enormen Kostensteigerung absagen.

Kulturelle Begegnungen – Filmszene - Jugendaustausch - Kunst – Sport:
Schon im Februar erlebten wir Frau Marie-Therès Scheffczyk, wie sie über den französischen Impressionismus referierte. Jener Termin wurde von Siegrid Weishaupt für uns organisiert.
Der Sommer war geprägt von Jugendbegegnungen - Schüleraustausch der Parkrealschule aus Kressbronn mit dem Collège Denecourt in Bois-le-Roi und in Langenargen, Ferienjobs und Jugendwoche – alles unter der Regie von Iris Strobel und in Zusammenarbeit mit Rita Steck-Prestl.
An dieser Stelle möchte ich hervorheben, dass es in diesem Jahr gelungen ist auch einem unter 18jährigem Mädchen einen Ferienjob bei der Gemeinde in Bois-le-Roi anzubieten. Bisher wurde es immer abgelehnt mit dem Hinweis auf die französische Gesetzgebung. Philippe Piche hatte sich hierzu mit einem französischem Freund im Detail eingelesen und Möglichkeiten aufgewiesen. Nach langem Schriftverkehr konnten wir unseren interessierten Jugendlichen 2 Ferienjobs anbieten. Die Erlebnisbeschreibungen in Bois-le-Roi von Leona Frick und Leona Porstner finden Sie auch in dieser Ausgabe.

Im kommenden Jahr haben wir viele Highlights; „Weinwanderung in der Champagne", Fahrradtour von Langenargen nach Venedig und die Jugendwoche in Langenargen und die französische Beteiligung ist schon zugesagt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Mit freundlichen Grüßen

Ute Niedermeier, 1. Vorsitzende

Februar

Rückblick November 2016

Am 24. November 2016 waren wir mit einer 20köpfigen Gruppe im Ravensburger Kunstmuseum um eine separate Führung einiger Werke des Malers Emil Nolde zu erleben. Anschließend waren wir gemeinsam im Babiole zum Abendessen.

Emil Nolde wurde im August 1867 als Sohn eines Landwirtes im deutsch-dänischen Grenzland geboren und verbrachte auch mehrere Jahre in St. Gallen.

Kunstmatinee von Marie-Therès Scheffczyk

Münzhofmatinee
mit Marie-Theres Scheffczyk

Diavortrag

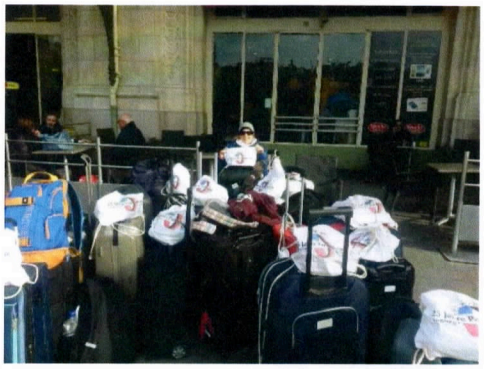
„Der französische Impressionismus"

Mit dem französischen Impressionismus, beginnt der Aufbruch der Malerei in die Klassische Moderne. Es dauert eine Weile, bis das zumeist konservative bürgerliche Kunstpublikum sich dem Zauber dieser lichtdurchfluteten Bilderwelt öffnet. 1874 behauptet ein Kritiker bissig, das seien noch nicht einmal Bilder im Embryonalzustand. Spätestens um die Jahrhundertwende dann ist der französische Impressionismus zu einem besonderen Liebling der Kunstfreunde geworden, und für viele ist das bis heute so geblieben, lautet es in der Vorschau. Die Münzhofmatinee mit Marie-Therese Scheffczyk beginnt am 19. Februar, 10.30 Uhr im Münzhof. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Veranstalter ist der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi. *sm*

Jörg Bart übergab in Vertretung für Siegrid Weishaupt die Blumen im Anschluss an den Vortrag.

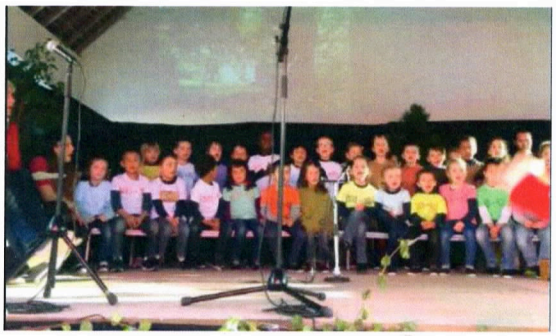
März und April

Schüleraustausch Parkrealschule Kressbronn und Collège Denecourt



Vom 17. bis 24. März waren Rita Steck und ihre Kollegin Sandra Nussbaumer mit ihren 8. Klassen in Bois-le-Roi zum Schüleraustausch. Die Klassen von Aurélien Cochet vom Collège Denecourt kamen zum Gegenbesuch vom 12. bis 19. Mai nach Langenargen. Die französischen Schüler wohnten bei Familien in Kressbronn aber auch im DLRG Wohnheim in Langenargen und gingen zum Abendessen jeweils ins Feriendorf. Hierbei hatte Reinhold Terwart vermittelt.
Für die Anreise der Kressbronner Schüler hatten wir mit Lunchpaketen und einem Rucksack unterstützt. Am Bahnhof in Kressbronn sowie im Zentrum von Paris fielen sie damit auf!!!

Kinderoper „Myla"



Sandra Kley war mit ihren eigenen Kindern in den Osterferien in Paris und Bois-le-Roi und beteiligte sich an der ersten Aufführung der Kinderoper „Myla".

Ein Chor aus Mitgliedern des Chors der FAMS und der Musikschule Langenargen hatte verschiedene Lieder als Video aufgenommen und sie wurden während der Aufführung eingespielt.

Juli

Bouleturnier

Bôule-Turnier am 14. Juli

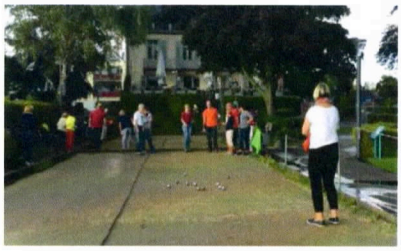
Anlässlich des französischen Nationalfeiertags am 14. Juli hat der Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi das traditionelle alljährliche Bôule-Turnier veranstaltet. Pünktlich um 17 Uhr gab es ein heftiges Gewitter mit einem kräftigen Wolkenbruch. Kurzer Hand wurde entschlossen, sich mit französischem Wein, Baguette und Käse unter die geschützte Musikmuschel zurückzuziehen und das Event begann laut Pressemitteilung mit einer Stärkung fürs Turnier. Wie die Wetter-Apps vorausgesagt hatten kam um 18 Uhr die Sonne wieder, aber diesmal stand der Platz nach dem Regenguss unter Wasser.

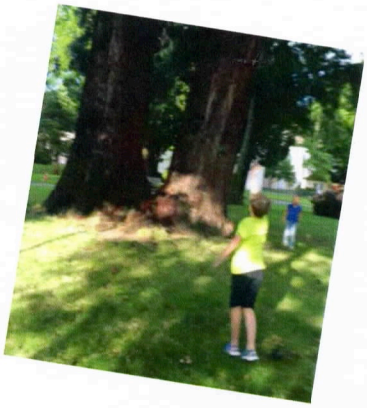
Mit viel Eifer und Freude schippten die Kinder Lukas, Franz und Elisabeth den Platz frei, sodass 20 Spieler unter der Leitung von Hans Mayer das Turnier zeitversetzt beginnen und alle zwei Durchgänge spielen konnten.

Bôule-Turnier-Sieger 2017 wurde Jörg Bart, den zweiten Platz belegte Walter Stumpp, Dritter wurde Bruno Moranell. Beste Spielerin war Heide Bart mit dem 5. Platz. Einigkeit habe es auch gegeben: Dass das der schönste Bôuleplatz am Bodensee sei – mit einmaliger Kulisse bei Sonnenuntergang und trockenem Wetter bis zum Ende der Veranstaltung. *sm/mb*

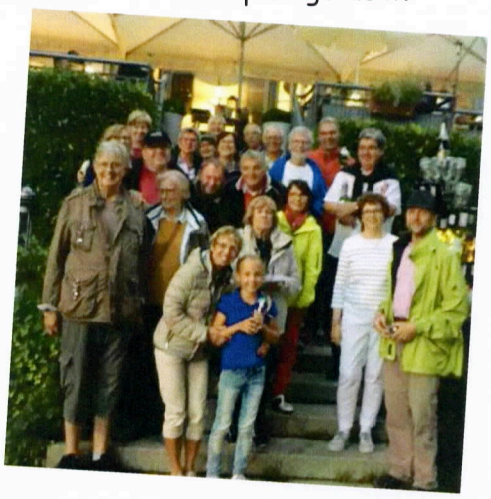
Erst wurde das Werkzeug gesichtet und dann konnte die Anlage trockengelegt werden.

Gespielt konnte trotzdem werden und die tollen Preise wurden kurz vor dem Abschlussbild vergeben.





Auf dem nassen Platz zu spielen war viel zu langweilig und so wurden neue Ziele zwischen den Bäumen im Schlosspark gesucht.



Juli und Oktober

Führung im Museum Langenargen

Vom 24. April bis 15. Oktober 2017 fand im Museum Langenargen eine Ausstellung über das Werk von Diether F. Domes, des im Oktober 2016 verstorbenen Malers, unter dem Titel

Realisierte Utopien - Das Werk 1960 bis 2016.

Langenargen war die zweite Station dieser Werkschau des „Meisters der Linie", wie Domes oft genannt wurde. Zuvor war die Schau schon in der Galerie Bodenseekreis in Meersburg zu sehen.

Kinoszene Münzhof

Am Donnerstag, den 5. Oktober 2017 zeigte der Partnerschaftsverein im Rahmen der Kinoszene Münzhof den französischen Film „8 femmes" von Francois Ozon.

Frankreich in den 50er-Jahren. In einem eingeschneiten Landhaus trifft sich eine Großfamilie, um gemeinsam Weihnachten zu feiern. Am Morgen liegt der Vater mit einem Messer im Rücken in seinem Bett. Allen Beteiligten ist klar: Eine von ihnen muss die Mörderin sein. Es entsteht ein munteres Spiel aus gegenseitigen Verdächtigungen und Schuldzuweisungen, in dessen Folge Schritt für Schritt die Wahrheiten hinter dem Schein der Bourgeoisie aufgedeckt werden.

August

Ferienjobbericht Leona Porstner

Mein 2wöchiger Aufenthalt in unserer Partnerstadt Bois le Roi war klasse! Ich arbeitete dort im „Centre de loisirs" und durfte bei einer liebenswerten Gastfamilie wohnen.
Die Tage in der Kinderbetreuung vergingen sehr schnell, man spielte viel, konnte sich kreativ austoben und manchmal unternahmen wir Ausflüge, wie zum Beispiel eine Bootsfahrt. Ich schloß die Kinder sehr schnell in mein Herz, auch wenn ich nicht immer alles verstand was sie mir erzählten.
Die freien Tage verbrachte ich mit meiner Gastfamilie, welche sehr engagiert und interessiert war. Sie ermöglichten mir von der Umgebung und der Kultur sehr viel zu sehen und zu erleben. Wir radelten durch die Wälder, picknickten an der Seine, spazierten durch Paris und besuchten etliche Märkte. Ich hätte mir die Zeit in Bois le Roi nicht besser vorstellen können und freue mich schon auf das nächste Mal!

Les deux semaines que j'ai passé à notre ville jumelage Bois le Roi étaient super! J'ai y travaillé dans le centre de loisirs et j'ai habité chez une famille d'accueil aimable.
Les jours au travail sont passés très rapide, on a joué et bricolé beaucoup et parfois nous avons fait des sorties, comme par exemple une tour au bateau. J'ai adoré les enfants qui m'ont racontés plein d' histoires même si je ne les ai pas toujours bien compris.
J'ai passé les jours libre avec ma famille d'accueil qui était très engagé et intéressé. Ils m'ont permis de découvrir l'autour de Bois le Roi et la culture française. Nous avons fait du vélo dans les forêts, des pique-niques au bord de la Seine, des balades à Paris et nous avons visités beaucoup de vide greniers et marchés. Je n'aurai pas pu m'imaginer une temps plus cool à Bois le Roi et j'ai hâte d'y aller encore une fois!

Ferienjobbericht Leona Frick

J´ai travaillé dans une cafeteria pour deux semaines à Bois le Roi. Tous les après-midis sauf les vendredis j´étais au travail.
Les gens venaient pour acheter des boissons ou des glaces. Chaque jour, il faisait très chaud et le soleil brillait, environ 30 degrés. Nous avons aussi préparé les tartines. Il y a eu beaucoup de monde.
Pendant mon jour de congé, j´étais à Paris avec ma mère. Elle m´a montré la ville et les curiosités de Paris. En bus, on a vu la ville. J´ai visité aussi le Sénat, parce qu´elle y travaille.
Les autres jours, j´étais à Fontainebleau, à Melun ou dans les centres commerciaux. C´était une expérience inoubliable d´être dans le cinéma pour regarder un film français ou de voir le château de Fontainebleau.
J´ai passé une bonne période avec des gens sympas. Peut-être que je reviens l´année prochaine.
Leona

August

Jugendwoche 2017

August

Jugendwoche

Es ging gleich am Montagmorgen mit dem Programm los!
Wir haben am ersten Tag unseren "carte navigo" bekommen und jeder musste sein Passbild draufkleben. Das System ist sehr praktisch. Die Karten gelten für Bus und Zugfahrten in der Region und können wieder aufgeladen werden.

Jeden Tag waren Aufgaben und kleine Wettbewerbe programmiert und mit Punkten bewertet.
Montag den 21. August. Besichtigung mit Führung, des schönes mittelalterliches *Moret sur Loing*, mit seine sehenswerte alte Häuser, die Befestigung Anlage und sein "*Donjon*" (Schloßturm) wo Monsieur *Nicolas Fouquet*, Oberverwalter von Ludwig der 14., vom 24. Juni bis August 1664, aus Neid eingesperrt worden ist. Er wurde auf Befehl des Königs von D'Artagnan festgenommen. Weiter in eine schmale Straße am Haus der älteste Bonbon Frankreichs, der "Sucre d'orge" von Moret vorbei. Schon vor über 300 Jahre von Klosterfrauen hergestellt und immer noch aktuell und beliebt.
Nach dem Picknick in einem Park am Flussufer, am beliebte Platz des Malers Alfred Sisley, wurde das "cluedo" organisiert.
Zwei Deutsch/Französischen Gruppen wurden gebildet, die "Mandarinen" und die "Nutella". (Namen von den Jugendlichen erfunden!) Es ging um Diebstahl und Erpressung. Die Erwachsenen waren die Akteure der Geschichte und jeder hatte seine eigene Rolle nach einem Text zu spielen. Sie wurden von den Jugendlichen, verteilt in kleine Deutsch/Französische Gruppen befragt um den Täter zu ermitteln. Die Jugendlichen mussten die Antworten auf Deutsch oder Französisch den Anderen übersetzen.

Dienstag, 2. Tag
Schon am 2. Tag bildeten sich Verbindungen zwischen Deutsche und Franzosen zu zweit, (Manche kannten sich ja schon) oder in kleine Gruppen. Dabei war Lou-Nil Templier, (15 J.) ein netter und lustiger Anführer, mit eine *Jimmy Hendricks* Frisur!
Besichtigung des Prähistorische Museum von Nemours. Wieder in kleine gemischten Gruppen, als Aufgabe mussten die Jungs und Mädchen durch die, nach verschiedene Zeitalter gestalteten Räumen, die Geschichte der Menschheit nachweisen.
Am Ende könnte man, in einem Spezial Fotoautomat, sein eigener Kopf als Neandertaler entwickeln lassen! (Siehe Foto)
Nachmittag war eine Entspannung, schon beim Picknick im Wald und später in "*base de loisirs*" (Freizeit Anlage) willkommen.
Besonders bei den "Olympiade" könnten sich die Jugendlichen richtig austoben. Tauziehen, eine Art Staffellauf, auf leere Büchsen mit dem Ball schießen, Sackhüpfen, Schubkarren Rennen, Parcours zu zweit mit verbundenen Augen, (der zweite musste der Blinder durch den Parcours leiten) Die "Mandarinen" wurden dabei mit 23 zu 9 Punkten klarer Sieger!

Mittwoch, 3.Tag
Nach einer Zugfahrt nach Melun und einen kleinen Fußmarsch, wurden wieder 4 gemischte Mannschaften aus den 2 Gruppen gebildet (die Begleiter durften mitmachen) und durch ein Maislabyrinth so schnell wie möglich den Ausgang finden. Wir mussten erstens 4 Türen finden und mit 4 verschiedenen Code Nr. öffnen, gegeben durch Rätzeln auf Tafeln im Labyrinth verteilt. Konzentration, Schnelligkeit und Teamarbeit waren gefordert. Das Weizenlabyrinth war kleiner und leichter, denn wir konnten die Landschaft sehen und verschiedenen Anhaltspunkte in der Natur entdecken. Da mussten wir auch leichte Rätzel lösen diesmal ohne Türen, basiert auf ein Bild aus der Geschichte "Alice in Wunderland". Das Thema wechselt jedes Jahr. Nach den Anstrengungen und das Picknick, konnten sich die Jungs und Mädels, auf eine riesige, aufblasbare Wasserrutsche entspannen und sich austoben.
Nach einem Gruppenfoto ging es weiter mit dem Bus zu den "Indoor Abenteuer" Anlage. Wieder in kleine Mannschaften (und wieder mit den Begleitern) mussten wir erstmal in einem Computer eine Art Sicherheitsformular, Informationen über eventuellen Gesundheitsproblemen wie z.B.***Klaustrophobie***, Höhenangst usw.... und einen Decknamen eingeben. Das alles kam mir ein bisschen komisch vor und ich war gespannt auf das, was uns erwartete. Ein bisschen Stress und doch viel Spaß! Erstmals vom Anfang an bis zum Ende waren wir fast völlig in der Dunkelheit! Zuerst mussten wir uns einzeln am Eingang mit einem elektronischen Armband anmelden, einen Overall und speziellen Stiefeln anziehen,

August

Jugendwoche

unseren Sachen gemeinsam in einem Schließfach einschließen und sich den Öffnungscode natürlich merken. Das alles innerhalb von 10 Min. um keine minus Punkten zu bekommen! Alle Stationen waren auf 10 Min. Zeit begrenzt. Dann ging's los wieder in einem (natürlich dunkel) Labyrinth wo man bestimmten Symbolen finden sollte, am Rätzeln und Computerspiele auf riesigen Tabletten vorbei, körperliche Proben wie durch engen Röhren hochkriechen oder runterrutschen, usw... Am Ende erwartete uns eine Art Hochseilgarten wo man sich unterwegs an verschiedenen Symbole erinnern musste und vor dem Ausgang in einem Computer, der Reihe nach eingeben musste um die Punktzahl für die Mannschaft zu erhöhen. Dann, wieder im Umkleideraum angekommen, den Code Nr. eingeben, umziehen und raus! Schwitzend aber glücklich, wieder was zusammen Geschäft zu haben, Jung und Alt, Deutschen und Franzosen! Und was mich angeht, bestimmt mit einem Kg weniger!

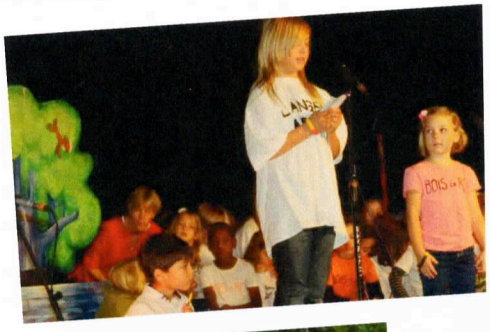
Donnerstag, 24.
Vormittag, Hochseilgarten (wieder in meinem Element!) diesmal in der Natur. Nach einer kurzen Einweisung über die Sicherheit ging's los, wieder in kleine gemischten Gruppen, auf die Parcours aus verschiedenen Schwierigkeitsstufen.
Nach dem Picknick im Wald blieb uns nicht mehr viel Zeit bis zur Bushaltestelle, dann wieder mit dem Zug nach *Dammary-les-Lys*
zum "Laser game"
Die 2 Mannschaften, ausgerüstet mit Weste voller Sensoren in grün oder rot und entsprechende Maschinengewehre aus Kunststoff, wurden von einem netten Schwarzen eingewiesen. Das Prinzip ist einfach. Jede Mannschaft muss im Dunkel so viel wie möglich Gegner erschießen um Punkte zu sammeln! Wer "Tod" ist kann für kurzer Zeit nicht mehr schießen. Also eine Art Kriegsspiel, ähnlich wie im Computer, nur in Lebensgröße!
2-mal durften wir Kriegsspielen. Wenn man das Prinzip "töten" vergisst, sich auf die schnelle Bewegung von rote und grüne Lichter, die weißen Blitzer die Gewehre und das Versteckspiel im Dunkel konzentriert, macht das (leider) auch Spaß. Weil ich ein paar Fotos in diesen besonderen Bedingungen (Atmosphäre) doch machen wollte, bin ich mehrmals "erschossen" worden und habe doch, wie alle anderen, wieder schwitzen überlebt!

Am Freitagvormittag, sind wir wieder, mit dem Besuch im Schloss von Fontainebleau auf eine kulturelle Ebene gewesen. Für manche eine, doch schöne Wiederholung. Im Vergleich mit Versailles ist das Schloss zwar kleiner, aber durch die viele Änderungen zwischen 1137 und 1870, geführt von den verschiedenen Monarchen, die hier für kurze oder längere Zeit gelebt haben, sehr schön und interessant. Wegen dem regen wurde das Picknick unter den Arkaden (Bogengang) gemacht.
Am Nachmittag war ein Gesundheitsparcours und die Fortsetzung der "Olympiade" geplant. Wegen Schlechtes Wetter wurde "Plan B" angekündigt. Noch mal nach Dammarie-les-Lys gefahren, haben wir einen wunderschönen Nachmittag, in kleine Gruppen verteilt in der riesen Kegelbahn, mit viel Spaß verbracht.

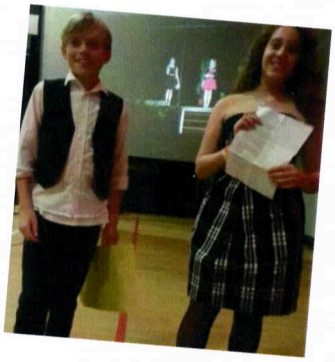
Samstag wurde den Familien gewidmet, mit Fahrten nach Paris für die meisten.
Am Abend haben wir bei einem Aperitif, ein tolles Essen und eine wunderbare Stimmung mit den Gastfamilien, einen Rückblick mit Fotos, von Magalie vorbereitet und kommentiert genießen können.
Zuletzt wurde das Ergebnis des Wettbewerbes nach Punkten über die ganze Woche, von Magalie angekündigt. Ob Sieger oder Verlierer, alle haben eine Erinnerungsmedaille bekommen und sogar die Begleiter. Auf der Rückseite der Medaille eine Gravierung:" Semaine des jeunes 2017", auf der Vorderseite ist ein Handdruck abgebildet und für die Begleiter eine Trillerpfeife! (als Symbole für Ordnung und Disziplin, Jawohl!)

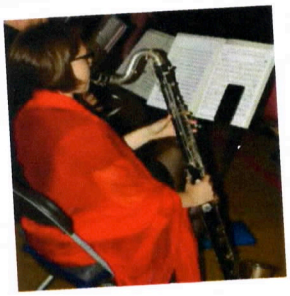
Sonntag den 26.
Abschied am Bahnhof von BLR und Rückfahrt nach LA
Hier würde ich das letzter Wort von Lou-Nil Templier zitieren: " Abschied von den Deutschen und dazu "zwei 1/2" Worte: Es ist traurig und regnerisch dazu, aber das ist egal!"
Zu letzt ein großes Lob und Dank an Magalie für die Mühe und die hervorragende Organisation, "Chapeau!"
Philippe Piche

Oktober



Oktober





Partnerschaftsverein Langenargen/Bois-le-Roi e. V.
Jahresprogramm 2018

Januar
Arbeitstreffen der beiden Partnerschaftsvereine per Skype

18. März (10.30 Uhr)
Münzhof-Matinee Kunstvortrag: Venedig - das Wunder in der Lagune -
Die außergewöhnliche Stadt im Spiegel der Malerei mit Marie-Therès Scheffczyk

21. März (19 Uhr)
Jahreshauptversammlung im Schloss Montfort

April
Weinprobe

10. - 13. Mai
Wein - und Wanderreise in die Champagne (Epernay) mit Uli Ziebart

24. Juni
LA in Action

9. - 20 Juli
Ferienjobs in Langenargen

14. Juli (17 Uhr)
Bouleturnier

27. - 30. Juli
Uferfest mit Partnerschaftsstand

5. - 11. August
Jugendwoche in Langenargen

Juli / August
Ferienjobs in Bois le Roi

18. - 26. August (voraussichtlich)
Fahrradtour von Langenargen nach Venedig

Oktober (20 Uhr)
Münzhof Filmszene

07. - 09. Dezember
Weihnachtsmarkt mit Partnerschaftsstand